



## D 112 Bad- & Küchenfarbe

Weiße Wandfarbe – besonders geeignet für Feuchträume

Leicht zu verarbeitende Dispersions-Innenfarbe für gut deckende, waschbeständige Wand- und Deckenanstriche mit Filmschutz vor Schimmelpilzbefall besonders in Feuchträumen, Küchen und Bäder. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.



## PRODUKTBESCHREIBUNG

### Produkteigenschaften

- Filmschutz gegen Schimmelbefall
- Hoher Weißgrad
- Waschbeständige Oberfläche
- Hohes Deckvermögen
- Leichte Verarbeitung
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Frei von foggingaktiven Substanzen

### Kenndaten nach DIN EN 13 300

<b>Nassabrieb:</b>	R-Klasse 3
<b>Kontrastverhältnis:</b>	Deckvermögen H <sub>10</sub> -Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von ca. 6 m <sup>2</sup> /l bzw. 165 ml/m <sup>2</sup>
<b>Glanzgrad:</b>	G4 stumpfmatt
<b>Maximale Korngröße:</b>	S1 Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

### Wasserdampf- Diffusionsstromdichte (DIN EN ISO 7783 – 2)

Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) < 0,14 m

### Bindemittelart

Polyvinylacetat-Dispersion

### Pigmentart

Titandioxid

### Glanzgrad

Stumpfmatt

### Farbton

Weiß

### Gebindegröße

2,5 l / 10,0 l

### Dichte

Ca. 1,56 g/cm<sup>3</sup>

### Abtönen

Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Weiß im Pastellfarbtonbereich maschinell im düfa mix System tönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

## VERARBEITUNG

### Auftragsverfahren

Durch Streichen oder Rollen sowie mit der nebelarmen Spritzapplikation und dabei persönliche Schutzausrüstung tragen.

#### Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Isolierung / Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.

#### Spritzapplikation:

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen.

---

### Profi-Tipps zum Auftragsverfahren

#### **Streichen und Rollen:**

Streichen Sie zuerst Ecken und Kanten, mit Pinsel und kleiner Rolle. Anschließend die verbleibenden großen Flächen mit der größeren Rolle durcharbeiten. Geeigneten Farbroller für den Innenbereich benutzen. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes durcharbeiten. Dabei immer zuerst 2 – 3 Bahnen von oben nach unten rollen. Anschließend die aufgebraute Farbe quer verteilen und zuletzt noch einmal von oben nach unten abrollen. So erzielen Sie im kreuzweisen Auftragen der Farbe die besten Ergebnisse. Alle Arbeiten ohne großen Druck auf das Werkzeug ausführen. Für Raufasertapeten und glatte oder fein strukturierte Oberflächen eine mittelflorige Farbrolle wählen. Für grob strukturierte Oberflächen empfiehlt sich eine langflorige Farbrolle. Bei Ecken und Kanten erfolgt der Aufstrich am besten mit einem Flachpinsel.

Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen sollten die Werkzeuge, um das Austrocknen zu verhindern, in die Farbe eingetaucht werden.

#### **Nebelarmes Sprühen**

Für die nebelarme Spritzapplikation können Geräte bzw. Systemkomponenten verschiedener Anbieter verwendet werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Komponenten-Lieferanten sind zu beachten.

Die Reduzierung von Spritznebel (Overspray) ist das spritzen mit geringem Druck. Dazu wird die Farbe mit wenig Druck gespritzt, gerade genug damit sie auf die Wand kommt. Anschließend wird nachgerollt, um die Farbe gleichmäßig zu verteilen und die gewünschte Struktur beim Auftrag der Farbe zu erzielen. Zur Verstärkung dieses Effekts lässt sich auch eine größere Düse einsetzen. Zudem empfiehlt sich das spritzen im Zweierteam, ein Mitarbeiter spritzt, der zweite rollt gleich mit der Walze nach. Der Vorteil dieser Technik liegt darin, dass der geringere Arbeitsdruck zu weit weniger Bildung von Farbnebel führt. Spritzen Sie bitte immer mit einem Abstand von 10 – 15 cm und im rechten Winkel auf die zu beschichtende Fläche. Bleiben Sie dabei immer in einer komfortablen Arbeitshaltung.

---

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Zur Erzielung der gewünschten Oberflächeneigenschaften ist ein zweimaliger Anstrich erforderlich.

#### **Zwischenbeschichtung:**

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10 % Wasser verdünnt, ausführen.

#### **Schlussbeschichtung:**

Unverdünnt oder mit max. 3 % Wasser verdünnt ausführen.

---

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

---

### Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.

### Verbrauch

Ca. 165 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.

### Verdünnung

Mit max. 10 % Wasser.

### Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

**Überstreichbar** nach ca. 4 Stunden.

**Durchgetrocknet** nach ca. 4 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

### Allgemeine Hinweise

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund von Weichmacher und der erhöhten Elastizität, Risse im Anstrichmaterial sowie Verfärbungen und/oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden.
- Bei getönten Qualitäten kann, je nach Farbton und Beanspruchung, ein leichter Pigmentabrieb sichtbar werden. Dies ist produkttypisch und kein Qualitätsmangel.

## UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEHANDLUNG

### Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

### Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z.B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> nach DIN EN 998-1</b>	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>eine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i> <i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>
	Neuputzstellen (PII / PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i> <i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>
<b>Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup> nach DIN EN 13279</b>	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i>
		<i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>
<b>Spachtelmassen</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i>
		<i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>
<b>Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i> <i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
<b>Beton</b>	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i>
		<i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Porenbeton</b>	Reinigen und entstauben.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i>
		<i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>
<b>Kalksandstein-Sichtmauerwerk</b>	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i>
		<i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>
<b>Altbeschichtungen</b>	Matt, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i>
		<i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i>
		<i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	<i>düfa D 314 Tiefgrund LF</i>
<i>düfa D 316 Tiefgrund plus</i>		
Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>	
<b>Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe</b>	Ungestrichen, strukturiert.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
<b>Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken</b>	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
<b>Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall</b>	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5 m <sup>2</sup> ) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	<i>Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung</i>
<b>Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile</b>	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

## PRODUKTHINWEISE

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive
<b>Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)</b>	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1), Octylisothiazolinon, Zinkpyrithion, IPBC.
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSW50
<b>VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
<b>Technischer Service</b>	<b>Telefon:</b> 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) <b>E-Mail:</b> anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Hersteller:**  
Meffert AG Farbwerke  
Sandweg 15  
55543 Bad Kreuznach  
Deutschland  
Telefon: +49 671/870-0  
E-Mail: info@meffert.com  
www.meffert.com

**Importeur:**  
Meffert AG Schweiz  
c/o. Visita Treuhand AG  
Niederlenzerstrasse 25  
5600 Lenzburg  
Schweiz  
Telefon: +41 56 64887-87